

in der Einleitung mit einem Wort von Paul Kehr sagt. Wenn Hr. Eckhardt, dem dafür großer Dank gebührt, weitere noch fehlende Bände dieser Reihe nicht mehr selbst herausgeben kann, da Kollationen und Korrekturen seinen Augen zu beschwerlich werden, wird er doch bei der Suche nach anderen geeigneten Herausgebern raten und helfen. — Anschließend an seine Ausgabe der Kurzform des Schwabenspiegels (1960/61) erscheint demnächst als Band V der *Fontes iuris Germanici antiqui*, *Nova series*, die synoptische Ausgabe der mittel- und niederdeutschen Hss. des Schwabenspiegels von Dr. Rudolf Große (Leipzig) im Verlag Hermann Böhlau Nachf. in Weimar (mit Lizenz der Hahnschen Buchhandlung). Als Band VI dieser Reihe wird die von Prof. Ernst Klebel hinterlassene Ausgabe der lateinischen Übersetzung des Schwabenspiegels folgen, sobald ihre Einleitung ergänzt, ein Glossar hinzugefügt ist.

3. *Staatsschriften* des späteren Mittelalters: Als VI. Band wird die neue Ausgabe der „Reformation Kaiser Siegmunds“ von Dr. Heinrich Koller (Wien) bald erscheinen, nachdem das lange verzögerte Namen- und Sachregister nunmehr vorliegt, von Fr. Dr. Helga Zinsmeyer redigiert wird und im Zusammenhang damit die letzte Revision des Textes erfolgen kann. Darauf soll möglichst bald die Ausgabe der bisher ungedruckten *Oeconomica* Konrads von Megenberg durch Dr. Sabine Krüger (Göttingen) folgen; ihre knapp zu haltende Kommentierung erfordert Studien über die bisher zu wenig beachtete literarische Tradition der Ökonomik, über die Fr. Dr. Krüger einen Aufsatz für das DA. vorbereitet. Andere Bände der *Staatsschriften* (Engelbert von Admont ed. G. B. Fowler, Lupold von Bebenburg ed. S. Krüger, Dietrich von Nieheim ed. J. Leuschner) sind in Arbeit, brauchen aber noch Zeit.

4. An den *Constitutiones* wird von den Berliner Mitarbeitern Dr. Margarete Kühn, Dr. Wolfgang Fritz und Klaus Bender stetig und planmäßig weitergearbeitet durch Sichtung und Ergänzung des bereits vorliegenden Manuscripts für Band IX (1348—53), Sammlung des Materials für Band X (bis 1356) und Planung der weiteren Bände bis zum Tod Karls IV.

5. Die *Quellen zur Finanz- und Wirtschaftsverwaltung* des deutschen Reichsgutes konnten von Hrn. Bibliotheksrat Dr. Wolfgang Metz (Hannover) nur durch kritische Untersuchungen einzelner Quellen gefördert werden.